

PRÜFZEUGNIS

Nr. 230008667 vom 05.11.2012

Auftraggeber

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Reinhold-Würth-Straße 12 - 17
74653 Künzelsau

Auftragsdatum	20.09.2012
Datum der Probenahme	Das Probematerial wurde vom Auftraggeber zur Prüfung angeliefert.
Eingang der Proben	24.09.2012
Datum der Prüfungen	10.10.2012

Auftrag

Prüfung auf Normalentflammbarkeit (Baustoffklasse B2) nach DIN 4102-1 (Mai 1998).

Beschreibung/Bezeichnung des Prüfgegenstandes

Einseitig selbstklebend ausgerüstetes Dichtband aus PE-Weichschaumstoff,
"Lüftungskanaldichtband", in verschiedenen Dimensionen

Beschreibung der zugrunde liegenden Prüfverfahren

DIN 4102-1 (Mai 1998)

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses endet am 04.11.2017.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf den oben bezeichneten Prüfgegenstand.

Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 5 Seiten.

1 Beschreibung des Probematerials

1.1 Angaben des Auftraggebers

Einseitig selbstklebend ausgerüstetes Dichtband aus PE-Weichschaumstoff, "Lüftungskanaldichtband", in verschiedenen Dimensionen
 Die Gesamtdicke des Fugen-Dichtungsbandes beträgt 4 mm.
 Die Breite des Fugen-Dichtungsbandes beträgt 9 mm bis 15 mm.

1.2 Bei der Probenvorbereitung im MPA NRW festgestellte Werte:

Vom Auftraggeber wurden Rollen eines einseitig selbstklebend ausgerüsteten Weichschaumstoffbandes zur Prüfung zugesandt. Die Rollen wurden mit zwei verschiedenen Bandbreiten angeliefert.

Merkmal	Material 1	Material 2
Breite	i. M. 8,5 mm	i. M. 14,5 mm
Dicke gesamt:	i. M. 4 mm	i. M. 4 mm
Längengewicht:	i. M. 1,89 g/m	i. M. 3,09 g/m
Farbe:	Grau	Grau

1.3 Vorbehandlung und Einbau der Proben

Von den beiden angelieferten Materialien wurden Streifen mit einer Länge von 190 mm bzw. 230 mm geschnitten. Die Streifen wurden zur Prüfung auf Trägerplatten aus 0,88 mm dickem Stahlblech mit den Maßen (l x b) 190 mm x 90 mm bzw. 230 mm x 90 mm geklebt. Gegen die beklebte Trägerplatte wurde lose eine zweite nicht beklebte Trägerplatte aus dem gleichen Stahlblech gelegt. Die beiden Stahlblech-Trägerplatten wurden beim Einbau in den Probenhalter so weit zusammengedrückt, dass das dazwischen befindliche Schaumstoffband in seiner Dicke um 50 % reduziert war. Zur Prüfung wurde der Probekörper jeweils um seine vertikale Achse um 90 ° so gedreht, dass die komprimierte Schaumstoff-Fuge zum Brenner gewandt war.

Die Probekörper wurden vor der Prüfung für die Dauer von 16 Tagen im Normalklima DIN 50014-23/50-2 bei einer Temperatur von 23 °C (± 2 °C) und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 % (± 5 %) gelagert. Dabei konnte die Umgebungsluft um die Probekörper zirkulieren.

2 Versuchsergebnisse

2.1 Versuche mit Kantenbeflammung

Probenanordnung: Lüftungskanaldichtungsband, 9 mm breit, eingeklebt in eine Fuge aus zwei jeweils 0,88 mm dicken Stahlblech-Trägerplatten und in der Dicke um 50 % komprimiert

Flammenangriffspunkt: Probenvorderkante Anzahl der Proben: 5
 Kantenschutz: Ohne Datum der Versuche: 10.10.2012

Probe-Nr.		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4	5 ¹⁾
Zeitangaben ab Versuchsbeginn	[s]					
Entzündung	[s]	--	--	--	1	--
Erreichen der Messmarke	[s]	--	--	--	--	--
Selbstverlöschen der Flammen	[s]	--	--	--	3	--
Größte Flammenhöhe (bis zur 20. s)	[cm]	0	0	0	1	0
Ende des Nachbrennens	[s]	--	--	--	--	--
Ende des Nachglimmens	[s]	--	--	--	--	--
Flammen bzw. Nachglimmen wurden gelöscht		--	--	--	--	--
Rauchentwicklung		sehr gering				
Brennendes Abfallen	[s]	nein	nein	nein	nein	nein

Zu 1) Der Probekörper entzündete sich nicht.

Probenanordnung: Lüftungskanaldichtungsband, 15 mm breit, eingeklebt in eine Fuge aus zwei jeweils 0,88 mm dicken Stahlblech-Trägerplatten und in der Dicke um 50 % komprimiert

Flammenangriffspunkt: Probenvorderkante Anzahl der Proben: 5
 Kantenschutz: Ohne Datum der Versuche: 10.10.2012

Probe-Nr.		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾
Zeitangaben ab Versuchsbeginn	[s]					
Entzündung	[s]	--	--	--	--	--
Erreichen der Messmarke	[s]	--	--	--	--	--
Selbstverlöschen der Flammen	[s]	--	--	--	--	--
Größte Flammenhöhe (bis zur 20. s)	[cm]	0	0	0	0	0
Ende des Nachbrennens	[s]	--	--	--	--	--
Ende des Nachglimmens	[s]	--	--	--	--	--
Flammen bzw. Nachglimmen wurden gelöscht		--	--	--	--	--
Rauchentwicklung		sehr gering				
Brennendes Abfallen	[s]	nein	nein	nein	nein	nein

Zu 1) Der Probekörper entzündete sich nicht.

2.2 Versuche mit Flächenbeflammung

Probenanordnung: Lüftungskanaldichtungsband, 9 mm breit, eingeklebt in eine Fuge aus zwei jeweils 0,88 mm dicken Stahlblech-Trägerplatten und in der Dicke um 50 % komprimiert

Flammenangriffspunkt: Probenoberfläche Anzahl der Proben: 5
 Kantenschutz: Ohne Datum der Versuche: 10.10.2012

Probe-Nr.		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾
Zeitangaben ab Versuchsbeginn	[s]					
Entzündung	[s]	--	--	--	--	--
Erreichen der Messmarke	[s]	--	--	--	--	--
Selbstverlöschen der Flammen	[s]	--	--	--	--	--
Größte Flammenhöhe (bis zur 20. s)	[cm]	0	0	0	0	0
Ende des Nachbrennens	[s]	--	--	--	--	--
Ende des Nachglimmens	[s]	--	--	--	--	--
Flammen bzw. Nachglimmen wurden gelöscht		--	--	--	--	--
Rauchentwicklung		sehr gering				
Brennendes Abfallen	[s]	nein	nein	nein	nein	nein

Zu 1) Der Probekörper entzündete sich nicht.

Probenanordnung: Lüftungskanaldichtungsband, 15 mm breit, eingeklebt in eine Fuge aus zwei jeweils 0,88 mm dicken Stahlblech-Trägerplatten und in der Dicke um 50 % komprimiert

Flammenangriffspunkt: Probenoberfläche Anzahl der Proben: 5
 Kantenschutz: Ohne Datum der Versuche: 10.10.2012

Probe-Nr.		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	4 ¹⁾	5 ¹⁾
Zeitangaben ab Versuchsbeginn	[s]					
Entzündung	[s]	--	--	--	--	--
Erreichen der Messmarke	[s]	--	--	--	--	--
Selbstverlöschen der Flammen	[s]	--	--	--	--	--
Größte Flammenhöhe (bis zur 20. s)	[cm]	0	0	0	0	0
Ende des Nachbrennens	[s]	--	--	--	--	--
Ende des Nachglimmens	[s]	--	--	--	--	--
Flammen bzw. Nachglimmen wurden gelöscht		--	--	--	--	--
Rauchentwicklung		sehr gering				
Brennendes Abfallen	[s]	nein	nein	nein	nein	nein

Zu 1) Der Probekörper entzündete sich nicht.

3 Beurteilung

3.1 Klassifizierung

Bei allen Proben wurden die nach DIN 4102-1 (Mai 1998) Abschnitt 6.2 gestellten Anforderungen erfüllt.

Das untersuchte Material kann daher als

normalentflammbar (Baustoffklasse B2) nach DIN 4102-1

bezeichnet bzw. klassifiziert werden.

3.2 Verhalten in Bezug auf brennendes Abfallen

Bei der Prüfung des unter Abschnitt 1 beschriebenen Materials trat bei keinem Versuch ein brennendes Abfallen / Abtropfen innerhalb von 20 Sekunden nach Beginn der Beflammung auf.

Das geprüfte Produkt gilt daher als nicht brennend abfallend.

4 Besonderer Hinweis

4.1 Geltungsbereich

Das Brandversuchsergebnis gilt nur für die in Abschnitt 1 beschriebenen Materialien:

Einseitig selbstklebend ausgerüstetes Dichtband aus PE-Weichschaumstoff, "Lüftungskanaldichtband", in verschiedenen Dimensionen.

Die in Abschnitt 1 genannten Dicken, Breiten und Längengewichte sind für das jeweilige Produkt mit einer maximal zulässigen Toleranz von $\pm 10\%$ einzuhalten.

Die Klassifizierung gilt ausschließlich, wenn das Lüftungsleitungs-dichtungsband in seiner praktischen Verwendung als Fugen-Dichtungsband in Fugen aus Stahl oder aus massiv mineralischen Material mit einer Rohdichte von mindestens 1500 kg/m^3 eingebaut wird und wenn dabei die Dicke des Fugendichtungsbandes um mindestens 50% komprimiert wird.

Im Verbund mit anderen Materialien (z. B. zusätzliche Beschichtungen oder direkt angeordnet auf anderen flächigen Baustoffen) kann das Brandverhalten ungünstig beeinflusst werden, so dass die o.a. Klassifizierung nicht mehr gültig ist. Das Brandverhalten des Materials im Verbund mit anderen Stoffen ist nach DIN 4102-1 gesondert nachzuweisen.

4.2 Kennzeichnung

Die Produkte sind wie folgt zu kennzeichnen:

DIN 4102-B2

4.3 Hinweis zur baurechtlichen Bedeutung

Dieses Prüfzeugnis ersetzt nicht das ggf. erforderliche allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis

4.4 Gültigkeitsdauer des Prüfzeugnisses

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses endet am 04.11.2017.

Erwitte, 05.11.2012

Der Leiter der Prüfstelle

(Dipl.-Ing. Rademacher)



Der Sachbearbeiter

(Dipl.-Ing. Bloch)